

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 26 (1958)
Heft: 1

Artikel: Mit scharfem Auge
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-567340>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit scharfem Auge,



aber dennoch ruhigen Sinnes, werden wir in Zukunft unterscheiden müssen zwischen Kameraden und Aussenseitern, die kein anderes Interesse haben als uns zu schaden.

Die Ereignisse der letzten Wochen haben wieder einmal bewiesen, dass gegen die Dummheit selbst Götter vergeblich kämpfen. Das schweizerische Gesetz, das unsere Neigung zwischen Erwachsenen toleriert, hat die gesellschaftliche Achtung noch lange nicht aufgehoben. Anstatt Skandale dort einzurichten, wo sie hingehören, wird immer noch sofort in verhängnisvoller und die Tatsachen entstellender Weise verallgemeinert. Damit wird einer Bevölkerung, die nur dann vom gleichgeschlechtlichen Eros hört, wenn Verbrechen geschehen, eine Verzerrung der Kameradenliebe vorgehalten, die ebenso verwerflich wäre, als wenn man die Liebe zwischen Mann und Frau an den Entgleisungen und Katastrophen messen wollte, die wir beinahe jeden Monat aus den Zeitungen erfahren.

Der jahrtausendenalte Liebe des Mannes zum Manne hat die menschliche Kultur so viele grossartige Werke zu verdanken, dass wir sie nicht dem Unverständ preisgeben sollten. Lassen wir die betrüblichen Erfahrungen der letzten Zeit eine ernsthafte Mahnung bleiben, unser wahres Gesicht nur jenen Menschen zu zeigen, die urteilsfähig sind. Setzen wir dagegen alle guten Kräfte ein, jeder an seinem Platz, dass später einmal auch das Bekanntwerden unseres Eros' keinen von uns mehr der Verständnislosigkeit und gesellschaftlichen Diffamierung preisgeben kann, weil sein Wirken und das Beispiel seiner Lebensführung aus dem Aufbau einer neuen Gemeinschaft nicht mehr wegzudenken ist.

Rolf.

Der Kreis

Eine Monatsschrift

Nr. 1/1958

Le Cercle

Revue mensuelle

The Circle

A monthly

XXVI. Jahrgang/Année/Year